

Herr, mache mich zum Werkzeug

T: aus der Normandie um 1913

M: Christian Hähle 2020



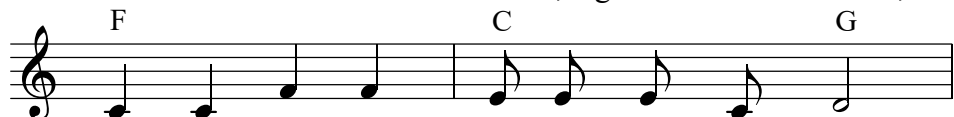
1. Herr, ma - che mich zum Werk - zeug dei - nes Frie - dens,
2. Herr, lass mich trach - ten nicht, dass man mich trös - tet,



dass ich lie - be, wo der Hass re - giert;
son - dern dass ich sel - ber trös - ten kann;



dass ich ver - zei - he, wo man mich be - lei - digt,
lass mich be - strebt sein nicht, ge - liebt zu wer - den,



Freu - de brin - ge, wo der Kum - mer wohnt,
son - dern dass ich Lie - be schen - ken kann;



dass ich, wo man zwei - felt, den Glau - ben stär - ken kann,
nicht Ver - ständ - nis fin - den soll mein Be - mü - hen sein,



dass ich Hoff - nung we - cke, wo Ver - zweif - lung quält;
son - dern erst den an - dern bes - ser zu ver - stehn;



dass ich Licht ent - zün - de in tie - fer Fins - ter - nis
denn nur, wer sich hin - gibt und wer sich selbst ver - gisst,



und, wo Men - schen strei - ten, Frie - den stif - ten kann.
der wird Le - ben fin - den, Herr, mein Gott, in dir.

(zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt - außer für kommerzielle Verwendung; Rechte beim Autoren - haehlke@web.de)